

## Deutsche Schülerakademie Begabungsförderung auf höchstem Niveau



„Deutsche Schülerakademie des Talentförderungszentrums Bildung und Begabung“ – auch wenn der Name dieses Angebots ziemlich hochgestochen klingt, haben wir ihm und natürlich auch entsprechenden Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule zwei ganz besondere Wochen zu verdanken.

Vor einigen Wochen ging es für uns beide am Bahnhof in Recklinghausen los: Einmal in Richtung Papenburg an der Ems und einmal nach Roßleben, einem Städtchen in Thüringen. Hier angekommen stießen wir auf ca. 100 andere Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland, mit denen wir auf einem Akademiegelände ähnlich einer Jugendherberge die nächsten zwei Wochen etwas zu den Themen „Biotechnologie im Klimaschutz“ und „Aufbau des Zah-

lensystems“ lernen durften. Zunächst ging es darum, die Grundlagen der Umweltchemie, Molekularbiologie und Genetik zu erlernen, um dann darauf basierend ein eigenes Plasmid (Form der DNA) am PC zu entwerfen. Im Kurs „Aufbau des Zahlensystems“ ging es um die verschiedenen Zahlenräume, auch über die schulisch bekannten Räume hinaus - wie diese erschlossen wurden und um das mathematische Nachkonstruieren dieser.

Der Tagesablauf war recht gleich bei uns beiden aufgebaut: Am Morgen gab es nach dem Frühstück eine Kursschiene bis zum Mittagessen, im Anschluss Zeit zur freien Verfügung und am Nachmittag erneut eine Kursschiene bis zum Abendessen. Insgesamt war die Zeit geprägt von spannenden Kursinhalten, lustigen

## Schulleben: MINT

und interessanten KüAs (Kursübergreifende Aktivitäten) und einer schönen Zeit mit neuen Bekannt- und Freundschaften in einer tollen, angenehmen Atmosphäre. Vom gemeinsamen Joggen und auf dem anliegenden See Rudern über stundenlanges Kartenspielen und Grübeln über spannende Aufgaben bis hin zum Windrad-Bauen und zahlreichen Diskussionsrunden war eigentlich alles dabei. Es waren zwei Wochen, in denen wir interessante neue Dinge gelernt, Gleichgesinnte getroffen, über Gott und die Welt diskutiert haben und vor allem unglaublich viel Spaß hatten. Eine Zeit, die uns äußerst positiv in Erinnerung bleiben wird und erneut gezeigt hat, dass Lernen auch toll sein kann (natürlich so wie in der Schule).

Einen großen Dank an alle Menschen, die wir dort kennenlernen durften und an alle, die uns diesen Aufenthalt ermöglicht haben!

*Fiona Brock, Emil Wagner (Stufe Q2)*

